

Perfekt unperfekt

Ich möchte euch was sagen...

An manchen Tagen ist eben nicht immer nur alles Sonnenschein und nach Freude schreien. Und mit nem Blick auf die eignen Narben gönnt man keinem das Lächeln auf den Lippen, das verzückte Blicken nach Geschichten, die sich vielleicht am Ende des Lebens in ner Diashow ablichten.

Unperfekt hinter ner perfekten Maskerade versteckt, die mit korrektem Intellekt verdeckt, dass tausend unperfekte Male, ich mich selber betrogen habe.

Vielleicht hat es viel damit zu tun, dass man nach Perfektionismus strebt, sich die Fehler lieber nicht eingesteht und seine Seele sorgsam mit Selbstwertversuchen belebt und damit die Wahrheit mit - "so kann ich doch auch sein" verdreht.

Und niemand merkt es.

Ich habe auch Kämpfe zu kämpfen

Oft malen Menschen sich irgendwie aus, wie ich wäre, aber ich blick in die Spiegelung einer Scherbe meines Lebens,

weil ich selber oft zerschlage, womit Gott mich segnet, kann ich sagen:

ich weiss, wie es ist, wenn ich keine Kraft mehr habe.

Mann muss es sich halt eingestehen, man kann nicht nur alleine gehen!

Ich möchte euch was sagen an manchen Tagen vermeide ich den Kontakt mit allen Menschen, weil sie ja sowieso nicht in meinen Wegen denken und die Angst, dass sie mich kränken, viel tiefer sitzt als ich es wahrhaben will!

Seele sei nur still. ich will nicht hören was du zu sagen hast!

Und manchmal find ich bei Ihm, der mir Ruhe verspricht, scheinbar keine Rast, weil die Hast der Welt meine Gedanken quält und sie diejenige ist, die meine Freude stiehlt.

Die letzten sechs Monate waren für mich wie ne Wüstenzeit... weit und breit kein Ziel erreicht.

Nur ich. ich tat mir selber leid, weil für endlose Schreie keine Antwort bleibt, wenn mein Ich sich nur mit meinem eignen Leben reimt & nicht als Reflektion Seiner Liebe scheint!

Wo bist du Gott? Warum hast du mich verlassen? Was soll ich noch für dich machen, dass du dich mir endlich offenbarst?

Doch diese Schreie gingen nicht weiter als bis an meine Zimmerdecke. Vier kahle Wände meiner geistlichen Welt, die in christlichen Floskeln ihr Image erhält, nicht dass noch jemand bemerkt, dass mir etwas fehlt.

Doch dieses "Perfekt"? ist für mich nicht echt! Denn Heilung bekomme ich nur, wenn ich endlich aus der Dunkelheit trete und anstatt die Dunkelheit, das einzig wahre Licht anbetet!

Dass es auch in mir Licht werden lässt, als die Sünde am Kreuz Narben auf seinem Körper hinterlässt!

Ich weiss gar nicht wie viele Menschen ich jeden Tag verletze und sie auf meiner Liste von Prioritäten auf die letzte Stelle setze.

Weil ich an erster Stelle stehe und mich lieber um meine eigenen Belange drehe, anstatt mal meine Augen auf die Welt zu richten!

Doch in nem Wald, wo die Bäume sich verdichten, trifft man selten auf ne Lichtung und geht in eine Richtung, die man gar nicht wählen wollte.

Schaue mein Spiegelbild an... - oder erinnere ich mich nur daran?

Dass tausend lange Narben über meine Seele fahren und dann seelenruhig darauf beharren, mich zu fragen:

Warum lebst du überhaupt?

Spiegelbild. - Klar lassen die Gedanken mir die Wahl:

Hauptsache" da sein" sagen sie.

Doch Hauptsache "stark sein" klingt die Melodie meines Lebens und während ich vergebens versuche meinen Herzschlag zu sehen. - Jeden Schlag ins Herz zu verstehen und einfach weiterzugehen ist Tag für Tag wie Sandkörner zählen! Ich glaube meine Sandburg wird nicht solange bestehen.

Zahltag.

Wie ein Zahnrad greift ineinander über, sodass ich dalag. Bewusstlos weil es klar war:

Ich sehe keinen Ausweg!

Doch du sagst „glücklich sind die nicht sehen und doch glauben“ (joh.20.29).

Deshalb glaub ich an das Licht, das du mir verheisst und wenn ich auch tausendmal fall, glaub ich dir immer noch, dass du mir versprichst, dass wenn ich am Ende des Lebens zurückblicke, hast du mich in den tiefen der Nacht zu einem glänzenden Stern gemacht!

Ein Stern unterscheidet sich vom Anderen im Glanz und

auch wenn ich jetzt nur stückweise sehe deine Rätsel nicht verstehe....

weiss ich doch, dass gerade in der Stille

dein Wille die Lautstärke meiner Gedanken senkt.

Und mir ganz sanft einen Einblick schenkt, dass alles was mir jemals geschieht an deinem Vorsatz hängt!

Denn vorbestimmt höre ich, wie ein Chor der Engel singt, das heilig, heilig, heilig zu jeder Zeit meines Lebens stimmt. Weil du dich keiner Änderung unterziehst und aus himmlischer Perspektive siehst, was mein Leben bestimmt!
Ich bin ab heute nicht mehr perfekt aber dafür echt!

Denn Jesus sucht nicht perfekte Menschen, die perfekt von sich denken. Denn solchen Menschen kann man zwar Gnade schenken, doch beenden sie dieses Angebot lieber mit ablehnenden Händen. Nicht dass sie in ihrer Seele noch was fänden und sie schneller als sie denken nicht mehr so perfekt daständen!

Jesus? Du bist mein einziges Perfekt. Und es ist okay, wenn sich dein unperfektes Kind im Schatten deiner Flügel versteckt! Denn du allein hast durch dein Blut meine toten Glieder auferweckt! Deshalb möchte ich nichts mehr sagen, sondern einfach nur noch still vor dir sein. Und anstatt mich zu beklagen, steh ich hier ganz rein, weil, wenn deine Kraft durch meine Schwachheit vollkommen wird.... dann stimme ich in das Loblied des Sohnes mitein und sage

amen Vater so soll es sein!

Sara Gossweiler, 1. Februar 2019